Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 39 (2012)

Heft: 5

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIECHTENSTEINER BULLETIN

Editorial: Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren



Nichts ist so konstant wie der stetige Wandel!

Derzeit ist unglaublich vieles im Umbruch. Sei es in der EU, in der Schweiz oder auch in unserem Gastland dem Fürstentum Liechtenstein. Vieles scheint klar, einiges sind Einschätzungen und vielleicht sind auch einige Wunschträume mit dabei. Ich nutze das heutige Editorial Ihnen

verschiedene Entwicklungen, die sicherlich für Sie von Interesse sind, in kurzen Absätzen darzustellen.

Einbürgerung und doppelte Staatsbürgerschaft für alteingesessene Ausländer im Fürstentum Liechtenstein

Anlässlich der Ansprache SD dem Erbprinzen vom 15. August 2012 regt das Fürstenhaus an, die Migrationspraxis, die Einbürgerung alteingesessener Ausländer und die doppelte Staatsbürgerschaft zu reformieren. Der Schweizer Verein hat bei jeder sich bietenden Gelegenheit immer wieder darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit der doppelten Staatsbürgerschaft wünschenswert sei. Während eine LiechtensteinerIn nach 12-jährigem Aufenthalt in der Schweiz problemlos die Schweizer Staatsbürgerschaft (als DoppelstaatsbürgerIn) erlangen kann, warten in Liechtenstein lebende Ausländer bis zu 30 Jahre, bis sie LiechtensteinerInnen werden können, ohne dass die doppelte Staatsbürgerschaft zulässig wäre. Vielleicht ist jetzt die Zeit reif, eine Gleichstellung der gegenseitigen Staatsbürger-Innen zu fokussieren. Wie auch immer bleibt es schlussendlich ein innerpolitisches Thema der Liechtensteiner Stimmbürger. Ob der Liechtensteiner Stimmbürger tatsächlich seinen Segen dazu gibt, bleibt mit vornehmer Zurückhaltung abzuwarten. Eine nicht repräsentative Umfrage einer Liechtensteiner Tageszeitung hat bei rund 1'100 Voten gezeigt, dass über 63 % der abgegebenen Umfragestimmen sich gegen eine doppelte Staatsbürgerschaft ausgesprochen haben. Aber eben - die Hoffnung stirbt zuletzt.

Wohnsitz in Liechtenstein bei einer Scheidung

Eine Schweizerin war nach ihrer Heirat mit einem Schweizer vor vier Jahren über den Familiennachzug nach Liechtenstein gekommen. Seitdem arbeitete sie in Liechtenstein mit einem Pensum von 100%. Sie möchte sich nun scheiden lassen. Kann sie nach der Scheidung in Liechtenstein bleiben?

Ja, ein Ehegatte mit Schweizer Staatsangehörigkeit, der aufgrund einer Ehe mit einem Schweizer- oder EWR-Bürger eine Aufenthaltsberechtigung über den Familiennachzug erhalten hat, behält das Aufenthaltsrecht, wenn die Ehe bis zur Einleitung des gerichtlichen Scheidungsverfahrens mindestens drei Jahre – davon mindestens ein Jahr in Liechtenstein – bestanden hat und er zudem einer ausreichenden Erwerbstätigkeit im Inland nachgeht oder die Voraussetzungen für eine erwerbslose Wohnsitznahme erfüllt. In diesem Fall erhält der geschiedene Ehegatte ein eigenständiges Aufenthaltsrecht.

Weitere Möglichkeiten zur Erlangung eines eigenständigen Aufenthaltsrechts nach einer Trennung / Scheidung bestehen bei Ausübung der elterlichen Obsorge für Kinder oder bei Fällen von ehelicher Gewalt.

Datenschutz und die Arbeiten der Post

Schon seit geraumer Zeit betreibt unser Verein einen unglaublichen Aufwand, um den Adressenbestand, der in Liechtenstein lebenden SchweizerInnen zu pflegen und aktuell zu halten. Immerhin verfügen wir über fast 3'000 Datensätze, die natürlich laufenden Mutationen unterworfen sind. Im Regelfall am meisten "unzustellbare" Sendungen erhalten wir aus dem Versand der SWISS REVUE. Hier meldet uns die Post schlicht und einfach "Empfänger nicht bekannt". Die modernen Datenschutzrichtlinien verbieten der Post die neue Adresse eines Adressaten an den Versender zurückzumelden. Aber auch bereits geringfügige Abweichungen in den Adressen können zu Rücksendungen führen. So ist bei uns eine Sendung zurückgekommen bei der die Hausnummer 18 adressiert worden ist - richtig wäre die Hausnummer 28 gewesen. Wir haben mit den zuständigen Poststellen gesprochen, jedoch nur teilweise befriedigende Lösungen gefunden. Bitte merken Sie sich vor, dass Sie bei einem Umzug Ihre neue Anschrift überall melden. Die Menschen und Organisationen, die Ihnen etwas mitteilen wollen, werden es Ihnen danken.

65. Generalversammlung unseres Vereines

Am Freitag, den 9. November 2012 ist es wieder einmal so weit. Als Mitglied unseres Vereines werden Sie zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Wir planen die 65. Generalversammlung als kleine Jubiläumsversammlung zu gestalten. Unsere Botschafterin. Frau Rita Adam aus Bern, wird uns die Ehre erweisen an der Versammlung anwesend zu sein. Nebst den vereinsinternen Themen wartet auf die Teilnehmer ein Überraschungsgeschenk zum mit nach Hause nehmen. Es würde uns freuen, wenn Sie sich den Termin bereits jetzt vormerken - Sie werden es nicht bereuen. Wenn Sie noch nicht Mitglied im Schweizer Verein sind gehören Sie leider zu den Ausgeschlossenen dieser Veranstaltung. Aber auf unserer Homepage www.schweizer-verein.li könnten Sie sich noch rechtzeitig als Mitglied eintragen lassen.

In diesem Sinne grüsse ich Sie freundlichst WALTER HERZOG (Präsident)



			-		
Tel.N	Vr. Büro	00423	237	47	20
Tel.N	Nr. Kieswerk		237	47	15
Tel.N	Nr. Betonwerk		237	47	10
Fax	Büro/Betonwerk		237	47 2	26
Fax	Kieswerk		237	47	16

Unsere Produkte

Beton von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund eigenem Kies, der wichtigsten

Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbauge-

biet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.

Kies gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies,

Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.

Rüfekies ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen

Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen

zur Verwendung für:

- Planierung für Strassenunterbau

- Auffüllung von Vorplätzen und auch

- zur Herstellung von Magerbeton



VORSTAND / IMPRESSUM

Präsident:

Walter Herzog, Schwefelstr. 30, 9490 Vaduz, Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident:

Heinz Felder, Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz, Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Jasmin Kühne, Klosagass 1, 9485 Nendeln, Tel. P. 373 08 15

Verena Wildi, Unterfeld 14, 9495 Triesen, Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizerrat:

Daniel Jäggi, Im Gässle 16, 9490 Vaduz, Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub, Guferwaldstr. 53, 9497 Triesenberg, Tel. P. 268 11 03

PR/Presse, Redaktion Zeitschrift, Jugend:

Britta Eigner, Auring 9, 9490 Vaduz, Tel. P. 392 35 34, Tel. G. 238 88 09

Obmann Schützensektion / Fähnrich:

Adrian Farrèr , Grossfeld 8, 9492 Eschen, Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

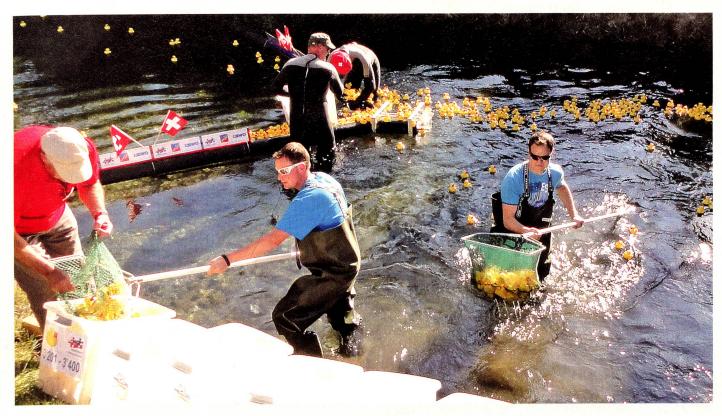
Assumpta Schwab, Oberbendern 1, 9487 Bendern, Tel. P. 373 07 08

Redaktion Liechtenstein:

Britta Eigner, Auring 9, 9490 Vaduz

Tel. P. 392 35 34, Tel. G. 238 88 09

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 3. Januar 2013 Versand: 1. Februar 2013



Das diesjährige Entenrennen anlässlich der 1. August-Feier fand bereits zum sechsten Mal statt. Von Jahr zu Jahr findet dieses Wettrennen der Plastikenten immer mehr Anhänger und die Enten waren bereits sehr früh ausverkauft.

Das Fest für Gross und Klein in Rydamm-City begann bereits am Nachmittag. Für die jungen Besucher gab es auf dem Erlebnisbauernhof viele Attraktionen zu bestaunen: das Maislabyrinth, den Streichelzoo, Jeepsafari, Ponyreiten und Goldwaschen. Alle Besucher des Festes wurden vom Schweizer Verein grosszügig mit Gratiswürsten versorgt. 980 an der Zahl gingen vom Grill und nächstes Jahr gilt es mit 1'000 Würsten einen neuen Rekord zu erstellen.

Um 17.30 Uhr wurden dann die ca. 3'000 Entchen beim Sandhüslerweg in Triesen ins Rennen geschickt. Viele Enten liessen sich von Zweigen, die in den Kanal hingen, irritieren und tauchten dabei immer wieder unter. In den Wettlauf eingeschlichen hatte sich dieses Jahr eine Steger Ente, die mit einer netten Mitteilung auf ihrem Bauch alle Zuschauer lieb grüsste. Nach einer halben Stun-

de kristallisierten sich bereits die ersten Favoriten heraus und erreichten mit grossem Vorsprung das Ziel. Den Schnabel vorn hatte Ente Nr. 2426 gefolgt von Nr. 3765 und 1120. Eine grosse Überraschungsplatzierung war Ente Nr. 412; sie erreichte den 4. Platz obwohl sie schon blau war.

Nach dem spannenden Rennen sassen Gross und Klein, Schweizer und Liechtensteiner und viele andere Nationen multikulturell zusammen und genossen die Gemütlichkeit bei wunderschönem Wetter. Um 22 Uhr stieg dann das grosse Feuerwerk und verzauberte alle Zuschauer.

Einen grossen Dank an Walter Herzog, Heinz Felder und Erich Strub für die Organisation und allen lieben freiwilligen Helfern für den tollen Einsatz!





So/Feiert.10.00 - 11.30 Uhr





Am 21. Juni 2012 lud der Schweizer Verein zur Betriebsbesichtigung der Delta Möbel AG ein. 55 Mitglieder des Schweizer Vereins wurden um 17.30 Uhr von Frau Ess begrüsst und eingeladen, dass 17'500 m² grosse Möbelhaus zu besuchen.

In verschiedene Gruppen eingeteilt, ging es durch die wunderschön gestaltete Möbelausstellung. Gestartet wurde in der Gartenmöbelausstellung gefolgt von der grossen Auswahl an Relaxstühlen und Massagesesseln und weiter zu den sehr exklusiven Herstellern von Wohnzimmermöbeln und -sofas. Bei der Schlafzimmereinrichtung wurde die innovative Matratzentechnologie vorgestellt. Sehr aktuell sind im Moment die Box Spring Matratzen. Der Lattenrost spielt eine sehr wichtige Rolle und ist dabei als Fundament sehr wichtig. Nach dieser beeindruckenden Vorstellung ging es weiter zu den Esszimmern. In dieser Ausstellung gibt es bei Delta Möbel AG zurzeit 250 Tische und 1'000 Stühle an Lager. Zumeist sind diese durch Schweizer Lieferanten stark vertreten. Zum Schluss standen die Kücheneinrichtungen auf dem Programm. Die Ausstattung der

Küche hat in den letzten Jahren einen enorm grossen Fortschritt gemacht. Man kann sich bei Delta Möbel anhand der Pläne die ganze Küche virtuell einrichten lassen.

Nach der professionellen Führung wurde ein Apéro serviert und danach folgte die Ansprache von Herrn Geberlein in der er über die interessante Entwicklung der Delta Möbel seit deren Gründung im Jahr 1971 berichtete. Dann folgte ein weiteres Highlight dieses Abends: Showkochen mit Philipp Mutzner von der Mutzner AG in Buchs. Er stellte ein 5-gängiges Menü vor, das bei den Mitgliedern des Schweizer Vereins auf sehr grosses Interesse stiess, denn bereits nach der Vorspeise wurde nachgefragt, ob auch die Rezepte des ganzen Menüs erhältlich seien. Natürlich hatte Herr Mutzner vorgesorgt und verteilte nach der genussvollen Degustation des gesamten Menüs seine Rezepte.

Im Namen des Schweizer Vereins im FL vielen Dank für diese sehr interessante Betriebsbesichtigung und vielen Dank an Heinz Felder für die Organisation!

Kürbiskerne:

200g Kerne, 20g Zucker, 12g Eiweiss, 4g Salz, 3g Koriander oder Gewürze nach Belieben. Bei 150 Grad 15 Min. im Ofen rösten.

Shrimps mit Zitrus-Melonen Salat:

Melone, Grapefruit, Orange, Avocado zu gleichen Teilen, wenig Granatapfel-Kerne beigeben und 3 h kühl stellen. Riesencrevetten (aus nachhaltiger Zucht) würzen und in Sesamöl sanft braten, garnieren mit Sesam

Karotten-Papaya Salat mit Pouletspiessli:

2/3 Karotten in Streifen, 1/3 Papaya in Würfel

Für das Dressing: Sesamöl, Rapsöl zu gleichen Teilen, Weissweinessig, Orangensaft, Ingwerpulver und frischer Koriander gut vermengen und zu den vermengten Papaya-Karotten geben.

Pouletspiessli mit Sweet Chili Sauce mariniert und in der Pfanne bei niedriger Hitze braten

Maishähnchenbrust auf Kresse-Panna Cotta:

Für die Panna Cotta: 500 g Rahm aufkochen und abschmecken, 250 g Kresse beigeben und 3 Min. köcheln lassen, mixen und passieren, in der noch warmen Masse 6 Blatt eingeweichte Gelatine auflösen und 500 g Sauerrahm untermengen. In Förmchen abfüllen und über Nacht kalt stellen. Fertigung: Maishähnchen würzen und anbraten, bei 80 Grad ca. 40 Min. im Ofen ziehen lassen, auf tranchieren und auf die kalte Panna Cotta geben. Mit Datteltomaten und gerösteten Haselnüssen garnieren.

Erdbeer Gazpacho mit Sauerrahm Espuma:

½ Erdbeeren in feine Würfel schneiden, ½ Erdbeeren mixen und mit Zucker, Zitronensaft und Minze abschmecken vor dem Servieren mit Prosecco und Mineralwasser aufschäumen und zu den geschnittenen Erdbeeren geben.

Für den Sauerrahmschaum: 1/3 Magerquark, 1/3 Vollrahm, 1/3 Sauerrahm vermengen und leicht süssen. In Kisag-Bläser geben und mit einer Patrone begasen. Kisag-Bläser kräftig schütteln und Schaum auf Gazpacho dressieren.

Buchs: Schützentag des Schweizer Vereins



Der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein lud am Samstag, 9. Juni, seine Mitglieder zu einem Schützentag ein. Zahlreiche Interessierte trafen sich um 13 Uhr beim Schiessstand Buchers Platz in Buchs um verschiedene Schusswaffen auszuprobieren. Zur Auswahl standen das Sturmgewehr 90, das Sturmgewehr 57 und Standardgewehr. Mit Pistolen konnte man Klein- und Grosskaliber schiessen und anschliessend auch Luftgewehrschiessen. Unter professioneller Instruktion und allen vorgeschriebenen Vorsichtsmassnahmen konnte dieser Parcours in 1½ Stunden gemeistert werden. Beim Luftgewehrschiessen gab es einen Wettbewerb beim dem attraktive Preise gewonnen werden konnte. Nach der Preisverleihung wurde in geselliger Runde noch gemütlich beisammen gesessen und über den sehr interessanten Schiesssport gesprochen.

Herzlichen Dank an Adrian Farrèr für die Organisation dieses Anlasses!

9490 Vaduz · T+423 233 17 71 · www.brogle.li